

Regensdorf, den 6. März 2015

29. Ordentliche Generalversammlung vom 13. März 2015

Jahresbericht des Obmannes für das Gesellschaftsjahr 2014

Mit der 28. ordentlichen Generalversammlung begann das Gesellschaftsjahr am 14. März offiziell. Sie fand im Wappensäli des Schützenhauses Albisgütli statt. Der Obmann konnte 15 Schwarzpulverschützinnen und Schützen begrüßen. Vor der Behandlung der traktandierten Geschäfte gedachte er den beiden im Berichtsjahr verstorbenen Gesellschaftern, dem Vorstandsmitglied Peter Bockhoff und Hans Jörg Suter, Ehrengesellschafter und alt Obmann der Standschützengesellschaft Neumünster. Die Teilnehmer der Versammlung erhoben sich für eine Gedenkminute von ihren Sitzen.

Er konnte der Versammlung Dr. Martin Schmatz zur Aufnahme als Mitglied unserer Gesellschaft empfehlen. Er hatte sich anlässlich des Jahresschiessens 2013 bereits als Meisterschütze mit dem Vorderladerrevolver eindrücklich für eine Mitgliedschaft empfohlen. Als Obmann der Feldschützen-Gesellschaft St. Gallen ist er mit dem Schiessen auch sonst eng verbunden. Die Versammlung hiess ihn einstimmig und mit Akklamation als Gesellschafter willkommen.

Nachstehend möchte ich noch auf einen Punkt aus der Behandlung der traktandierten Geschäfte speziell eingehen:

Die Rechnung 2013 schloss mit einem Minus von rund Fr. 3'200.-- ab, das Vermögen betrug noch gerundet Fr. 6'200.--. Hauptgründe für den starken Aderlass waren die Einrichtung einer Website, der Druck unserer Gesellschaftsbroschüre, die hohen Kosten der Mitgliedschaft beim VSV, die Revision unserer Pistolen, und sämtliches, für das Jahresschiessen benötigte Material. Das Material war bei Peter Bockhoff eingelagert und konnte nur noch zu einem kleinen Teil gefunden werden. Bei der Behandlung des Budgets 2014 mit einem weiteren Minussaldo von rund Fr. 1'200.-- war man sich einig, dass dem massiven Schwund des Vermögens Einhalt geboten werden müsse. Der Vorstand war aufgefordert, sich in dieser Sache seine Überlegungen zu machen. Trotz allem wurde auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages verzichtet.

Am Ende des Jahres verzeichnete die Gesellschaft noch 26 Mitglieder, eines mehr, als im Vorjahr. Nach knapp einer Stunde konnte der Obmann die Versammlung schliessen.

Wie gewohnt traf man sich nach der Versammlung im Restaurant des Schützenhauses Albisgütli zum gemeinsamen Essen und zum gemütlichen Zusammensein.

Einer der beiden Höhepunkte des Gesellschaftsjahres war zweifellos der Ausflug, welcher uns am 21. August auf den Spuren von Jeremias Gotthelf ins Emmental führte, und zwar in einem sehr bequemen Comfortcar der Firma Eurobus. Der Obmann konnte 17 gutgelaunte Schwarzpulverschützinnen und -schützen begrüßen, teils mit Partner/Innen. Zum Programm gehörte ein Besuch des Gotthelf-Museums, mit einer beeindruckenden Führung und einem Vortrag mit vielen, sehr Interessanten Details aus dem Leben von Jeremias Gotthelf, alias Albert Bizius und der damaligen Zeit, sowie auch über das Museum selbst. Allein dieses Museum wäre eine Reise ins Emmental wert!

Anschliessend besuchten wir die alte Kirche in Würzbrunnen, rund 1000 Jahre alt. Auch dieses Bauwerk ist sehr eindrücklich. Vielen ist die Kirche bekannt aus den Verfilmungen der Werke von Gotthelf, mit Szenen von Taufe, Heirat und Trauerfeier.

Und dann, endlich, hungrig wie wir waren, zurück nach Signau ins Restaurant zum roten Turm, wo wir mit einem wirklich aussergewöhnlichen Bankett verwöhnt wurden.
Nach Dessert, Kaffee und Zigarre im Fumoir, spendiert vom Obmann, gings durchs obere Emmental über das Entlebuch und Luzern zurück nach Zürich, wo wir wie geplant punkt 1800 Uhr eintrafen.

Zweiter Höhepunkt des Gesellschaftsjahres: unser Jahresschiessen am 4. Oktober, Eintreffen um 1330 Uhr zur Ausgabe des Tagesbefehls! Insgesamt 19 erwartungsvolle Schützinnen und Schützen liessen sich über das Schiessprogramm und die Sicherheitsbestimmungen orientieren. Der Obmann konnte die folgenden Ehrengäste begrüssen: Herrn Regierungsrat Markus Kägi, Herrn Christoph Schmid, Mitglied der Vorsteherschaft der Zunft Riesbach, sowie auch Herrn Renzo Mühlebach, als 1. Schützenmeister der SG der Stadt Zürich .

Ab 1400 Uhr beherrschten Blitz, Donner und alles einnebelnder Pulverdampf das Geschehen. Emsiges Treiben herrschte am Tisch, wo die Schützinnen und Schützen die Waffen für eine nächste Serie neu luden.

In Bezug auf die Resultate wurde die Szene klar und deutlich durch die beiden Mitglieder der SG der Stadt Zürich beherrscht: 1. Rang Renzo Mühlebach, Ehrengast und 1. Schützenmeister der SG der Stadt Zürich mit 157 Punkten, 2. Rang Bernhard Fuchs, Schwarzpulverschütze und Gesellschafter der SG der Stadt Zürich, mit 152 Punkten, und 3. Rang Werner Hinz, Schwarzpulverschütze, mit 145 Punkten.

Der Anlass wurde durch einen Apéro riche im Vorstandszimmer der SG der Stadt Zürich fortgesetzt, spendiert von Markus Kägi. Der Apéro war so riche, dass der eine oder andere Mühe hatte, auch das ausgezeichnete Bankett in der Schützenstube noch zu bewältigen. So gegen 2130 Uhr war man völlig gesättigt, zufrieden und müde und bereit zur Heimkehr.

Wer sich für die Details der beiden Anlässe interessiert, den verweise ich auf unsere Website, wo Sie die detaillierten Berichte und die Rangliste des Jahresschiessens nachlesen können. Zudem finden Sie dort auch Fotogalerien von allen drei Anlässen.

Hans von Werra schenkte der Gesellschaft im Berichtsjahr seinen Schwarzpulverrevolver, ein grosses und herzliches Dankeschön an ihn!

Und nun noch ein Wort zu den Finanzen der Gesellschaft: an Stelle des budgetierten Defizits von rund Fr. 1'200.-- resultierte ein solches von nur rund Fr. 200.--, sodass die Gesellschaft per Ende 2014 noch über ein Vermögen von Fr. 6'000.-- verfügt. Das Budget 2015 schliesst mit einem Ueberschuss von Fr. 385.-- ab.

Der Mitgliederbestand beläuft sich noch auf 24 Schützinnen und Schützen, einer Neuaufnahme stehen zwei Todesfälle und ein Austritt gegenüber. Dies entspricht einer Reduktion um weitere 2 Mitglieder. Heute haben Sie zwei neue Gesellschafter aufgenommen, damit ist der Trend hoffentlich umgekehrt worden. Wir hoffen, für die nächsten paar Jahre jeweils einen bis zwei weitere Zugänge verzeichnen zu können.

Das Jahr 2015 ist ein Zwischenjahr, d.h. wir werden keinen Gesellschaftsausflug haben, aber natürlich unser traditionelles Jahresschiessen am 3. Oktober durchführen! Ich nehme an, dass Sie alle diesen Termin in Ihrer Agenda dick eingetragen haben und freue mich auf ein spannendes Schiessen!

Für die Schwarzpulverschützen-Gesellschaft Neumünster
Erwin Weber, Obmann